

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

202 (30.8.1895) Abendzeitung



Abonnement:
Zur Verlage abgeholt:
50 Bfg. monatlich.

Inserate:
Die Zeitzeile 20 Bfg.
(Polakkonferat billiger).

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895
(Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in
Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition:
Karlsruhe Nr. 2.
Rotationsdruck.
Eigentum und Verlag
von F. Thiergarten.

Nr. 202. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe. Freitag den 30. August 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unserer heutigen Nummer ist die
Verloofungsliste Nr. 38 angefügt.

\* Vor fünfundsanzig Jahren.

XXXXVI.

Schlacht bei Beaumont am 30. August 1870.

(Telegramm.)

An Ihre Majestät die Königin Augusta
in Berlin.

Barennes, 31. Aug., 3 Uhr 30 Min. Nachm.

Wir hatten gestern ein siegreiches Gefecht durch
das 4., 12. (sächsische) und 1. bayerische Korps. Mac
Mahon geschlagen und von Beaumont bis über
die Maas bei Moulon zurückgedrängt.

Wilhelm.

Dem Generalstabschef entnehme wir Folgendes
über die Schlacht bei Beaumont:

„In Folge der aus dem großen Hauptquartier er-
haltenen Befehle ordnete der Kronprinz von Sachsen
das Vorrücken des 4. und 11. Korps um 3 Uhr
Morgens an. Um 10 Uhr Vormittags sollten die
Truppen auf den ihnen angewiesenen Punkten ausgerückt
und zu weiteren Bewegungen bereit stehen.“

Korps zur Unterstützung des Angriffes gegen Beaumont
bestimmt. Auch das 5., 6. und 11. Armeekorps, so-
wie die württembergische Division erhielten ihre Marsch-
richtungen.

Marschall Mac Mahon beabsichtigte, an diesem
Tage mit der Hauptmasse seiner Armee die Maas zu
überschreiten (bei Remilly und Moulon), um seinen
Marsch auf Montmédy fortzusetzen. Es gab jedoch
machelei Aufenthalt. Das 12. Korps, sowie die Ka-
vallerie-Division Marguerite waren bereits am Abend
vorher über die Maas gekommen. Das 1. Korps (General
Ducrot) brach zu dem gleichen Zwecke Morgens 7 Uhr
von Raucourt nach Remilly auf. Da die Maas zur
Füllung der Festungsgräben bei Sedan angestaut war,
so konnten die Furthen der Maas nicht benutzt werden,
der Gebrauch der Fähre nahm sehr viel Zeit in Anspruch.
Von Genie-Truppen wurde ein Steg für die Infanterie
hergestellt. Es geht langsam vorwärts. Da vernimmt
man Kanonendonner von Beaumont her. Ducrot sendet
an Mac Mahon um Befehle. Der Marschall, welcher
für seine Person bereits 4 Uhr Morgens Raucourt
verlassen, läßt erwidern, Alles stehe gut, das Korps
möge seine Bewegung fortsetzen. Auch das 7. (Douay)
und das 5. Korps (Faillly) waren von Mac Mahon
ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß es sich auch
für sie darum handele, an diesem Tage noch das rechte
Maasufer zu gewinnen; sie sollten daher den Marsch
möglichst beschleunigen. Douay brach um 4 Uhr seine
Lager bei Dohes ab. Da auf Anordnung der Armeever-
waltung sämtliche Fuhrwerke, sogar die leeren Ver-
pfelegungswagen, den Trains angeschlossen wurden, so
bildete sich eine gegen zwei Meilen lange Wagenkolonne,
zu deren Deckung 7 Bataillone neben der Straße
marschirten. Erst um 10 Uhr Vormittags konnte sich
in Folge dessen eine Brigade als Nachhut in Bewegung
setzen. — Schon beim ersten Aufbruche von Dohes hatte
sich preussische Kavallerie gezeigt, welche den langen
Truppenzug beobachtend begleitete. Später fuhren auch
preussische Batterien auf den Höhen von St. Pierre-
mont auf und veranlaßten dadurch die Franzosen zum Auf-
marsche und zum Vorziehen von Mitrailleusen. Einst-
weilen gingen die deutschen Truppenabteilungen nicht
weiter vor, doch verursachten die eben angeführten Um-
stände einen so erheblichen Zeitverlust, daß General
Douay erst um 1 Mittags den Weitermarsch antreten
konnte. Dort angelangt, vernahm er den Kanonen-
donner von Beaumont, glaubte sich aber streng an den
Befehl halten zu müssen, welcher ihm das Ueberschreiten
der Maas gebot, und beschloß, um dies unbelästigt vom
Feinde ausführen zu können, in nördlicher Richtung ab-
zubiegen. Mittlerweile aber marschirte die an der

Spitze des Korps befindliche Division noch in der bis
herigen Richtung auf Moulon zu, stieß auf bayerische
Truppen und wurde mit denselben in ein Gefecht ver-
wickelt. . . . (Schluß folgt.)

Personalveränderungen
im Bereiche des Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.

Entbunden wurde seines Dienstes:
Wagner, Friedrich, Aktuar beim Amtsgericht Mosbach, auf
Ansuchen behufs Ableistung seiner Militärdenkpflicht,
Fertig, Franz, Aktuar beim Amtsgericht Offenburg, auf An-
suchen behufs Ableistung seiner Militärdenkpflicht.
Versetzt wurden:
Schmitt, Robert, Aktuar beim Amtsgericht Baden, zum
Amtsgericht Karlsruhe,
Derr, Robert, Aktuar beim Amtsgericht Bretten, zum Amts-
gericht Donaueschingen,
Arens, Karl, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Pforzheim,
zum Amtsgericht Freiburg,
Arnold, Benjamin, Amtsgerichtsdiener und Gefangenewart
beim Amtsgericht Vahr, zum Amtsgericht Wertheim,
Debatin, Sebastian, Amtsgerichtsdiener und Gefangenewart
beim Amtsgericht Wertheim, zum Amtsgericht Vahr.

Personalmeldungen
aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.

Versetzt wurden:
Aabis, Andreas, Steuerausheber in Offenburg, nach Rastatt,
Bertweck, Rupert, Steuerausheber in Rastatt, nach Offenburg.
Bekannt wurde:
Schmitt, Martin, Bureaugehilfe in Mannheim, mit Ver-
setzung der Stelle eines Steueraushebers dafelbst.
Verliehen wurde:
Adolph, Konrad, Steuerausheber in Hausach, die Auszeichnung
für 12 jährige treue Dienste.
Gestorben:
Dörr, Josef Ludwig, Finanzgehilfe von Höttingen, am
18. August d. J.

Personalmeldungen
aus dem Bereiche Grösh. Postverwaltung.

Uebertragen:
Albrecht, Lorenz, Hilfsaufseher in Mannheim, die Stelle eines
Grenzaußsehers in Hauenstein.
Versetzt:
Pffister, E., Revisionsaufseher in Konstanz, nach Mannheim,
Lohner, Stefan, Postenführer in Brennet, nach Gänzingen,
die Grenzaußseher:
Baumgartner, Mathä, von Dozern nach Brennet,
Ludwig, Jakob, von Leopoldsböhe nach Basel,
Glafer, Theobald, von Döhningen nach Leopoldsböhe,
Roos, Martin, von Singen nach Basel,
Sifer, Karl August, von Basel nach Konstanz und mit Ver-
setzung der Stelle eines Revisionsaufsehers betraut,
Fritsche, Bernhard, von Basel nach Mannheim und mit
Verletzung der Stelle eines Hofmeistergehilfen betraut.

Schuld um Schuld.

Roman in zwei Bänden von Ludwig Habicht.

81) Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Es war ein reiner Zufall, der uns gestern zu-
sammenführte.“

„Zufall!“ wiederholte der Vater lachend, „was es
doch für gefällige Zufälle gibt. Wo ließ Dich denn der
gestrige Tag mit der hübschen Ellen zusammenreffen?“

„In Georgenburg bei Frau v. Hartleben.“

Wie weggewischt war die Heiterkeit aus dem Gesichte
des Gutsbesizers: seine Brauen zogen sich düster zu-
sammen und mit gekrümmten Lippen brummte er: „Also
dahin fahren sie auch. Kann denn in Goslau kein
Fremder von Distinktion Aufenthalt nehmen, ohne Frau
Abels seine Huldbigungen darzubringen?“

Das Schicksal und seine Bewohnerinnen besitzen
eine große Anziehungskraft, verjagte Arthur, sich seinem
Ziele vorsichtig nähernd. Herr v. Sonnland zuckte die
Achseln, warf die ausgerauchte Zigarre fort, zündete sich
eine frische an und bot auch Arthur von seinem Vorrath,
der eine Zigarre nahm, sie aber unangebrannt in der
Hand hielt, während er, seine Schritte denen des Vaters
anpassend, neben diesem einherschritt.

Der Gutsbesizer schweig einige Minuten, plötzlich
blies er seinen und sagte, dem Gedankengang, der ihn

beschäftigte, Ausdruck gebend: „Ich hätte Dich nicht für
so zähe gehalten, Arthur.“

„Was willst Du damit sagen?“

„Du hältst den Angriffen stand, vor denen Deine
Schwester und ich uns längst zurückgezogen haben. Gerade
heraus, es gefällt mir nicht von Dir, daß Du immer noch
zu Frau v. Hartleben gehst.“

„Ich gehe auch nicht zu Frau v. Hartleben,“ ant-
wortete der junge Offizier.

„Keine Winkelzüge, Arthur,“ brannte Herr v. Sonn-
land auf. „Die Thörin kann es mir nicht verzeihen, daß
ich Herr von Rogasen bin und gefällt sich, besonders seit
ihr verständiger Mann, der ihr sonst den Widerpart hielt,
nicht mehr ist, in einer geradezu lächerlichen Feindseligkeit
gegen uns.“

„Sie hat Schweres erfahren,“ entschuldigte sie Arthur.
„Das berechtigt sie doch nicht, zu thun, als ob
eigentlich ihr Rogasen gehörte und ich ein Eindringling
sei,“ verjagte Herr v. Sonnland, „wäre sie ein Mann,
ich hätte sie längst gefordert.“

„Da sie eine Frau ist und Töchter hat, gibt es
vielleicht einen anderen Ausweg,“ sagte Arthur; er be-
mühte sich, ganz ruhig zu sprechen, konnte aber doch ein
Beben der Stimme nicht unterdrücken. Herr v. Sonnland
blieb stehen, maß seinen Sohn mit einem strengen Blick
von Kopf bis zu den Füßen und sprach dann nur das
eine Wort: „Weiter.“

„Vater,“ begann Arthur mit merklich unsicherer
Stimme, „ich sagte Dir schon, daß ich nicht um Frau v.
Hartlebens willen nach Georgenburg gehe, der Magnet,
der mich dorthin zieht, heißt Leonie. Seit den frühesten
Jugendtagen liebe ich sie und werde wieder von ihr geliebt;
ich habe mich gestern mit ihr verständigt und bin heute
zu Dir gekommen, um Deine Einwilligung zu meiner
Verbindung mit ihr zu erbitten.“

In den Augen des Gutsbesizers blitzte es zornig
auf; er bezwang sich jedoch und sagte spöttisch: „Weiter
nichts? Soll ich vielleicht auf der Stelle zu Frau Abels
fahren und für Dich den Freiverber machen?“

„Vater,“ bat Arthur mit warmem, zum Herzen
dringenden Tone, „ich weiß es, daß ich Dir ein Opfer
zumuthe, aber bedenke, es gilt das Glück Deines einzigen
Sohnes und eines holden Mädchens, das Dich nie beleidigt
hat. Sei so großmüthig, laß die Thorheiten der Mutter
nicht entgelten, sammle feurige Kohlen auf das Haupt
der verblendeten Frau, indem Du der Tochter den Platz
gibst, dessen Verlust sie nicht verschmerzen kann.“

„Und selere die Verbindung bei bengalischer Beleuch-
tung, wie ein richtiger Komödienvater,“ fiel Herr v. Sonnland
spöttisch ein.

„Vater, nicht so,“ bat Arthur, seine Hand ergreifend,
„Du bist immer gütig gegen mich gewesen, sei es auch
jetzt.“

(Fortsetzung folgt.)



Entlassen wurde auf Ansuchen:
Rehler, Konrad, Grenzauflieger in Gallingen.
Geförden:
Dießche, Ambros, Postenführer in Niedern, am 13. Aug. ds.

Badische Chronik.

n. Bruchsal, 28. Aug. Gestern fand in Philippsburg, heute in Langenbrücken die staatliche Prämierung von Vieh statt. Die Vetheiligung an der Vorführung war eine recht schwache. Im Ganzen wurden nur 11 Farren und 31 Kühe und Kalbinnen der Kommission vorgestellt. Folgende Preise konnte die Kommission, deren Vorsitz Herr Veterinärinspektor Hafner aus Karlsruhe führte, zuerkennen: Für Farren: der Gemeinde Unterwisheim 100 M., den Gemeinden Langenbrücken, Mingolsheim und Philippsburg je 75 M.; außerdem erhielten Wegelber: die Gemeinde Untergrumbach 30 M., Huttenheim 20 M., Oberhausen 10 M.; für Kühe oder Kalbinnen erhielten Preise von je 50 M.: Albert Breitenberger II. in Philippsburg, Kornel Herd dafelbst, Karl Day in Wiesenthal, Ambros Weid in Huttenheim, Althürgermeister Feldmann in Helmsheim, Johann Georg Hödel in Heibelsheim, Karl Friedrich Feil in Unterwisheim, Sales Baumgärtner in Langenbrücken, Josef Siebler in Bruchsal, Johann Windchen in Destringen, Wendelin Dieß in Mingolsheim, Bürgermeister Freund in Langenbrücken. Wegelber konnten folgende bewilligt werden: dem Michael Bucher in Helmsheim 20 M., dem Jos. Soy III. in Destringen, dem Bernhard Fellhauer dafelbst und dem Lorenz Schenk in Wbstadt je 10 M., ferner Beträge von je 5 M. dem Ludwig Mathes in Huttenheim, dem Martin Kröll in Stettfeld und dem Martin Krill in Zenthern.

x. Gaubertschloßheim, 29. Aug. Die Aufnahmeprüfung an unserer Präparandenschule beginnt am Dienstag den 17. September. Neueintretende haben sich am 16. September, Nachmittags 5 Uhr, bei dem Vorhande der Anstalt zu melden. Die Anmeldungen haben alsbald zu geschehen.

\*. Hornberg, 28. Aug. Gestern fiel der 68 Jahre alte Schneidermeister A. Beze beim Apfelbrechen so unglücklich vom Baume, daß er, in das nahe gelegene städtische Krankenhaus verbracht, kurze Zeit darauf verschied. A. Beze war auf die Strafe gestürzt und hatte einen Schädelbruch erlitten.

\*. Schopfheim, 27. Aug. Der Gemeinderath beschloß, der von Postamt aus angeregten Verbindung der kleinen, unter 4000 Einwohner zählenden Amtsstädte zu einem sog. Städtetage beizutreten.

\*. Sickingen, 28. Aug. Die Mäuseplage gab zwei hiesigen Einwohnern Anlaß zu folgender Wette: Der eine muß dem andern in einem Zeitraum von 10 Tagen zehn Zentner lebende Mäuse liefern. Dafür erhält dieser eine Entschädigung von 20 M. Kann er die Mäuse aber nicht oder nicht rechtzeitig liefern, so hat er eine Gegenvergütung von 10 M. zu zahlen. Wie es der Mann machen will, daß er diese Masse Mäuse lebend erwischt und abliefern kann, darüber darf man sich vorerst noch den Kopf zerbrechen.

\*. Sickingen, 28. Aug. Ein entsetzliches Brandunglück soll sich in Herrschried ereignet haben. Bei einem Brande sollen drei Personen ums Leben gekommen sein. Näheres über das Unglück ist noch nicht bekannt.

Aus der Residenz.

Das 1. Verbandsfest der evangelischen Arbeitervereine Badens. Das Kirchenblatt für die evang. Stadtgemeinde Karlsruhe enthält folgenden Anruf: Der aus dem Evangelischen Männerverein für den Bahnhofsstadtteil Karlsruhe am 8. Juli 1890 entstandene „Evangelische Arbeiterverein“ gedenkt am Sonntag den 8. September dieses Jahres mit den dem Verbands angehörnden übrigen evangelischen Arbeitervereinen Badens sein 1. Verbandsfest hier in Karlsruhe zu feiern. Mittags 3 1/2 Uhr soll ein Festvortragsdienst in der Südstädtische (Festprediger: Herr Stadtpfarrer Traub aus Stuttgart) und Abends 8 Uhr die eigentliche Festfeier im kleinen Saal der Festhalle (Einstritt nur für Mitglieder und Eingeladene) stattfinden, an deren würdiger, patriotischer Gestaltung — unter anderem durch Vorführung von Szenen aus dem deutsch-französischen Kriege, Festkonzert, Männerchöre, Gemischte Chöre, Feitreden und Ansprachen etc. — schon seit Wochen emsig gearbeitet wird. Die evangelische Gemeinde, sowie alle Freunde der evangelischen Arbeitersache werden zur Teilnahme an dem Festgottesdienste freundlichst und dringend eingeladen. Es kann doch keinem denkenden Christen, der mit seiner Zeit lebt, entgehen, daß die Arbeiterfrage in unserem heutigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben eine der brennendsten geworden ist. Und wer die Wünsche dieser Arbeiterbewegung beobachtet, wie wir sie täglich und besonders sonntäglich überall — auch in unserer Stadt — wahrnehmen können, wer der gerade unter der heranwachsenden männlichen Jugend überhandnehmenden Rohheit und Biederlichkeit wehren, wer dem Uebermuth und der Gottlosigkeit unter diesen Volksschichten steuern möchte, — mit einem Wort: wer noch ein Herz hat für das Wohlergehen des Kerns unserer deutschen Jugend, der werde sein Interesse dem „evangelischen Arbeiterverein“ zu! Hier ist gesundes, frisches Leben, Fröhlichkeit und Erholung in den Schranken deutsch-christlicher Jung und Sitte; hier sind offene Augen für die Schäden unseres Volkslebens bei Hoch und Niedrig; hier ist Bildung und Belehrung für Geist und Gemüth unserer evangelischen Jugend, hier ist Treue und Begeisterung für Fuß und Vaterland, Kaiser und Reich! Kommt und sehet!

S. Verhaftungen. Ein Steinschleifer und ein Marmorführer aus Rixheim, ein Steinhauer aus Bulach und ein Tagelöhner aus Rixheim wurden gestern Abend hier verhaftet, welche als die Thäter ermittelt sind, die am 19. d. Mts. mit Flaschen und Steinen in das Militärkazerne geworfen und einen Sergeanten verletzt haben. — Ein arbeitsloser Wädertische aus Frauernbau und eine Frauensperson von zweideutigem Ruf aus Lautenbach wurden gestern Abend verhaftet, weil sie sich der Hehlerei an einem in Müppurr verübten Diebstahl schuldig gemacht haben.

§ Diebstähle. In den letzten 14 Tagen wurde einem Wirth in der Kapellenstraße aus unverschlossenem Wirthstokal ein Kistchen Zigarren im Werthe von 8 M. von einem Wädertische gestohlen, der Morgens beim Westtragen die sich ihm bietende Gelegenheit zum Diebstahl benutzte. Einem Delonomiepraktikant aus Hohenwettersbach wurde ein Summihecher mit 22 M. in einer Wirthschaft in der östlichen Kaiserstraße von einem Gypfer aus Mörsh, der hier wohnhaft ist, entwendet. Das gestohlene Geld hatte er mit einem Kollegen bis auf 8 M. 70 Pfg. verbraucht. Als er sich entdeckt sah, entschädigte er den Bestohlenen.

§ Logischschwindler. In der Zeit vom Dezember v. Js. bis 15. April d. Js. wurde ein Kaufmann in der Marienstraße durch einen ledigen Kaufmann aus Tragsstadt um den Mietzins von 87 M. betrogen. — Eine Frau in der Durlacherstraße wurde durch einen Schriftsetzer aus Nordhausen um 7 M. durch Verabfolgung von Rost und Wohnung betrogen.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 29. Aug. Das Torpedoboot S. 41 ist gestern in der Nordsee gekentert und untergegangen. Dabei ertranken: Oberfeuermeister Reichenberg, Oberfeuermeistersmaat Plumm, Feuermeistersmaat Krüger, die Obermatrosen Heban, Allerkamp, Oberbeizer Wiese, Wägel, die Matrosen Bruckwitski, Hamemann, Kurcheit, Schmidt, und die Heizer Pohle, Wimmers.

Berlin, 29. Aug. Gestern Abend erschloß in der Hausthür des Hauses Friedrichstraße Nr. 245 der Schlossergeselle Schwarz seine frühere Geliebte, eine Verkäuferin Namens Dame und dann sich selbst.

Barmen, 29. Aug. In den Wappersbüden Elberfeld-Barmen wird die Gesamtsumme des Ehrensolbs, der dort am Sedanstage unter die anfähigen minderbemittelten Veteranen aus den Kriegen von 1864, 1866 und 1870 — 71 vertheilt werden soll, den Betrag von ca. 80,000 M. ergeben. Die Hälfte der Summe ist aus freiwilligen Beiträgen aus der Bürgerchaft der Schwesterstädte zusammengesetzt, zu denen jede der beiden Kommunen für sich 20,000 M. nach dem Beschluß der Stadiverordneten zusteuerie. (Aus der Bürgerchaft der Stadt Barmen ging überhaupt der Gedanke der Veteranenbringung am Sedanstage, gefolgt von einem dichterischen Auftrage Emil Nittershaus, hervor, der dann in so vielen Städten des deutschen Vaterlandes kräftigen Widerhall erwecken soll. In der Stadt Elberfeld wurden allein in den letzten 3 Wochen 18,000 M. in einzelnen Beiträgen beigesteuert. D. N.)

Alschaffenburg, 29. Aug. Die Staatsanwaltschaft des hiesigen Landgerichts hat gegen den Pfarrer Fröh in Alschaffenburg, früher Pfarrer an der Distriktschule in Wizenau, wegen Verbaßts der Unterschlagung von Kirchenbau-Fondsgeldern von 10,000 — 17,000 M. einen Haftbefehl erlassen. Nocombris stellte sich indeß vor Vollstreckung dieses Haftbefehls freiwillig in der hiesigen Frohveste. Die Affaire ruht hier, namentlich unter der Landbevölkerung, großes Ansehen hervor.

München, 29. Aug. In der 4. und letzten öffentlichen Versammlung des deutschen Katholikentages sprach Prof. Dr. Schäpman über die religiösen Bestrebungen Leo's XIII. Graf Ferdinand Zichy schilderte die Lage der ungarischen Katholiken als eine recht traurige. Dr. Lieber sprach sich hierauf über die Verdienste Bayerns um die Kirche aus. Es wurden einige Zustimmungstelegramme verlesen. Nach einer Schlußansprache des Präsidenten wurde die Versammlung unter Theilnahme des erzbischöflichen Segens geschlossen.

Venevent (Italien), 29. Aug. Die „Nationalztg.“ meldet von hier: In dem Magazin der Gebrüder Zotti zur Herstellung von Feuerwerkskörpern brach Feuer aus. Die beiden Inhaber des Magazins kamen in den Flammen um, zwei andere Personen wurden schwer verletzt.

Paris, 29. Aug. Mit großer Bestimmtheit geht hier das Gerücht, die Polizei habe den muthmaßlichen Urheber des Attentatsversuchs gegen Rothschild entdeckt und zwar auf Grund anarchistischer Drohbrieve. Die Verhaftung steht bevor.

Paris, 29. Aug. Auch der Generalrath nahm eine Resolution an, in welcher energisch gegen eine Weltausstellung im Jahre 1900 in Paris protestirt wird diesbezügliche Petition wird der Kammer überfandt werden.

Sofia, 29. Aug. Der „Secolo“ meldet von hier, daß in den letzten Nächten drei politische Morde vorgenommen seien. Die Köpfe der Opfer habe man in öffentlichen Anlagen an Bäumen angenagelt gefunden. Die österreichische Botschaft erhielt mehrere Drohbrieve.

Sofia, 29. Aug. Wie dem „Kleinen Journal“ von hier gemeldet wird, erließ Zankow einen Aufruf an alle bulgarischen Partei-Chefs, die Regierung anzugreifen, in welchem er u. A. den Vorschlag macht, um der heutigen kritischen Lage ein Ende zu bereiten, im Einverständnis mit allen politischen Parteien ein Ministerium zu ernennen, das für freie Wahl Sorge zu tragen hätte.

London, 29. Aug. Am Samstag Abend traf in Wandsworth ein Mann unter verdächtigen Krankheitserscheinungen ein. Man nahm an, daß die Krankheit Cholera war, was sich durch die bakteriologische Untersuchung bestätigte.

London, 29. Aug. Die Deutschen in London veranfaßten am 1. September eine großartige Gedankfeier an den Tag von Sedan.

London, 29. Aug. In einem Interview über den Fall Stokes erklärte Stanley, er kenne nicht alle Einzelheiten der Sache und könne sich darüber demnach nicht aussprechen. Ribonge, in dessen Gesellschaft Stokes aufgefunden worden sei, sei der größte Slavenjäger jener Gegend und zweifellos der Mörder Emin Paschas. Nichtsdestoweniger hätten mildernde Umstände für Stokes gesprochen, wenn der Kommandant dieselben gekannt hätte. Wie dem auch sei, sagte Stanley, diese Hinrichtung ist ein Fehler des Kommandanten, der alles andere hätte thun müssen, nur nicht die Hinrichtung Stokes vollziehen lassen.

Washington, 29. Aug. Das Staatsdepartement erfährt aus Peking, es sei unrichtig, daß der ehemalige Vize-König Szechuen zum Leiter der Untersuchung über die Mordthaten in Kutscheng ernannt worden sei. Der Kaiser habe befohlen, daß der Vize-König während der Untersuchung über sein Verhalten auf seinem Posten bleibe.

Rio de Janeiro, 29. Aug. Der von der Regierung ausgearbeitete Amnestie-Antrag, der besonders zahlreichen politischen Sträflingen zu Gute kommen soll, wird im Kongreß eine große Mehrheit finden. — Die spanische Regierung hat ihren Vertreter in Rio de Janeiro beauftragt, der brasilianischen Regierung Vorstellungen zu machen wegen der von offiziellen Persönlichkeiten den Insurgenten auf Cuba zugewendeten Unterstützungen.

Familiennachrichten.

- Auszug aus den Landesbüchern Karlsruhe. Geburten: 24. Aug. Hedwig Johanna, Vat. R. Ab. Maßch, Briefträger. 25. „ Karl Johann, B. Otto Meyer, Telegraphenaufseher. 25. „ Jenny Emma, B. Wilhelm Bender, Assistent. 26. „ Elsa Maria, B. Karl Wehbecher, Tagelöhner. 26. „ Jakob, Vater Emil Effenhaus, Maschinenist. 26. „ Karl Wilhelm, Vat. Karl Gallion, Hof-Geiger. 26. „ Emil Wilhelm, Vat. Ludw. Kraft, Weichendärter. 27. „ Maria Wilhelmina Auguste Susanna, Vater Friedrich Gernet, Bancahl. Heirathen: 29. Aug. Otto von Deulung von hier, Premier-Beutenant hier, mit Marie Reis von hier. Todesfälle: 24. Aug. Karoline, alt 4 Monate 11 Tage, Vater Eugen Kummel, Wädertische. 25. „ Karoline Ebbecke, alt 65 Jahre, Ehefrau des Schreinermeisters Gustav Heinrich Ebbecke.

Telegraphische Kursberichte

Table with exchange rates for Frankfurt a. M. (Anfangskurse), Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.), Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.). Columns include location, rate, and date.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Nistchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kränzelt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbraunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenjatz zur echten Seide nicht kränzelt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerkrümelt sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-Fabrik G. Henneberg (L. u. I. G. H. H.) Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Rollen und ganze Stücke porto- und steuerfrei in die Wohnung. 9088



**IV. grosse Badener Pferde-Verloosung.** **Loos 1 Mark, 150,000 Mark Gewinne** **Haupttreffer 30,000 Mark**  
 Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
 Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet **A. Molling in Baden-Baden.**  
 In Karlsruhe zu haben bei **Karl Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15 (am Rathhaus), in Hausach (Baden) bei Hugo Lauble, Kaufmann.** 11985\*

**Verein ehemal. bad. gelber Dragoner.**  
 Unseren hiesigen und auswärtigen Kameraden machen wir die erfreuliche Mitteilung, daß in der gestrigen Generalversammlung der Verein konstituiert und die Statuten definitiv festgesetzt wurden.  
 Als 1. Vorstand ging Herr **Gustav Benzinger, Weinhändler,**  
 als 2. Vorstand Herr **Jacob Better, Kaufmann,**  
 aus der Wahl hervor.  
 Weiteres wird den Kameraden unter Beilage der Statuten baldigst zugehen. 12525

**Die Süddeutsche Versicherungsbank**  
 für Militärdienst- und Töchter-Ausssteuer in Karlsruhe  
 übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:  
 a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. 30. Jahr;  
 b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;  
 c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem  
 d. Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.  
 Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.  
 Ansuchen der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberschüsse den Versicherten. 8670\*  
 Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen:  
**Die Direktion, Schloßplatz 7, Karlsruhe.**

**Monopol-Hôtel,**  
 vis-à-vis dem Hauptbahnhof.  
 Empfehle meinen neu renovierten Saal einem tit. Publikum zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten aufs Beste und bitte um geneigten Zuspruch. 12517.4.1  
**Hochachtungsvoll**  
**D. Kimmel.**

**Die praktischsten, haltbarsten und dabei billigsten (flachliegenden) Verjandt-Cartons**  
 sind die **Pischwitzer Fabrikate.**  
 Eignen sich für jedes Geschäft.  
 Vertreter für Süddeutschland:  
**Herm. Meywald, Seffingstraße 43, Karlsruhe.**  
 Muster und Preise stets zu Diensten. 11065\*

**Ruhrkohlen**  
 ab Schiff **Maxau**  
 la Fettschrot u. Nusskohlen,  
 beste Qualität, empfiehlt  
**Louis Krutz,**  
 Waldstraße 44. 12173.4.4

Ein jüngerer, gewandter und solider  
**Maschinenmeister, N.-P.,**  
 der an Schnellpressen selbstständig zu drucken versteht und einlegen kann, findet sofort Stelle in der  
**Druckerei der „Bad. Presse“**  
 in Karlsruhe.  
 Gute Zeugnisse sind erforderlich.

**Dankjagung.**  
 Für die uns bewiesene Teilnahme an dem schweren Verluste unserer innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin und Mutter  
**Karolina Ebbecke,**  
 für die reichen Blumenspenden und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie allen denen, welche die Entschlafene während ihrer schweren Krankheit gepflegt und ihr Gutes erwiesen haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten, wärmsten Dank aus. Besonders danken wir dem Herrn **Klar Braun** für seine lieben tröstenden Worte und die so ergreifende Grabrede. 12521  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**G. H. Ebbecke.**

**Codes-Anzeige.**  
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Großmutter  
**Sophie Paulus**  
 geb. **Fehler**  
 nach langjährigem Leiden Mittwoch Abend 10 Uhr im Alter von 72 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. 12515  
 Wühburg, den 29. August 1895.  
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
**Wilh. Paulus.**  
 Die Beerdigung findet Freitag den 30. d. M., Abends 6 Uhr von Trauerhaus, Lindenplatz 10, aus statt.

**Unübertroffen**  
 als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, 972.52.27  
 zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube  
**LANOLIN -Toilette- LANOLIN**  
 Cream-  
 aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinkensfeld. **LANOLIN**  
 In Zinntuben à 40 Pf. und Blochdosen à 60, 20 u. 10 Pf. Schutzmarke „Pfeilring“.  
 Nur acht wenn mit   
 In Karlsruhe in der Löwen- von Steinmetz & J. Loesch, Stöbe, in der Marien-Apotheke, in der Hirsch-Apotheke und in der Stadt-Apotheke, sowie in der Drogerie von Jul. Dehn, Carl Roth und Fritz Reis.

**Patente** Gebr. 1873  
**BERLIN C**  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
 Gebrauchsmuster

**Gelegenheit.**  
 Ein ganz vorzügliches  
**kreuzs. Pianino**  
 von **A. H. Franke, Leipzig,** ungemein starke, widerstandsfähige Konstruktion, sehr schöner Ton, ist für den billigen Preis von 450 M. zu verkaufen.  
**H. Maurer,**  
 3,2 Pianolager, 12037 Friedrichsplatz 5 bei der Hauptpost.

Seine Uhr schnell, gut und billig repariert haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph,** Amalienstr. 39. 12483.150.101

Karlsruhe Amalienstr. 46  
 Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1  
**RUDOLF MOSSE**  
 Annoncen-Annahme  
 für alle Zeitungen und Zeitschriften  
 Original-Zeitungs-Preise  
 Kosten-Anschläge \* Rabatt  
 7435.52.26

**Gander's Schreibfedern**  
 erleichtern das Schnell Schreiben  
 Gross Nr. 2, 36. Durch jede Postordn. 1 Bort. \* - 35. zu bez. & vorrätig bei  
**Duttenhofer, Kaiserstrasse 64.**

Reines selbstausgelassenes  
**Schweineschmalz**  
 per Pfund 70 Pf.  
 von 5 Pfund an per Pfund 65 Pf.  
**Abhebfett**  
 per Pfund 40 Pf.  
 bei 5 Pfund à 35 Pf.  
 empfehlen 12524.5.1

**Gebr. Hensel,**  
 Groß. Hoflieferanten.  
 Zimmer zu vermieten.  
 Zwei solide Arbeiter werden als Mitbewohner sogleich gesucht. Zu erfragen Kurvenstraße 12 im Geladen.

**Feuerwerkskörper**  
 Grosses Lager aller Arten

**Drogerie Carl Roth.**  
 Ludwigsplatz, Karlstraße, Herrenstraße o. d. Nähe sucht ein Herr guten Mittags- und Abendtisch. Sauberkeit verlangt. Gef. Anerbieten mit Preisangeboten unter Nr. 12512 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Discrete Pension**  
 bei gebildeter Dame (Hebamme). Prima Referenzen. 9206\*  
 Gef. Offerten unt. E. R. 40 hauptpostlagernd Straßburg i. E.

**Gute Pension.**  
 Beaufsichtigung und Nachhilfe findet ein Schüler, der eine hiesige Mittelschule besuchen soll bei einem Lehrer Adresse zu erfragen unter Nr. 12518 in der Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

**Hund verlaufen.**  
 Ein schottischer Schäferhund, gelbbraun, langhaarig, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Karl-Friedrichstraße 14.** 12514

**Hotel-Berkauf.**  
 Hotel mit großem Bier- und Weinverbrauch, Speiseaal und Tanzaal, mehreren Fremdenzimmer, Wirtschaft u. Gemüsegarten, Stallungen, große Weinkeller etc., in einer Stadt Mittelbadens, sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. 11113 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erbet.

**Pianino**  
 ganz neu, kreuzseitig, Kirschbaumholz, mit großem schönen Ton, verkaufe zum außerordentlich bill. Preis v. M. 450.— gegen Baar oder Raten. 11562.4.4  
**L. Hack,**  
 Küppurstrasse 2, 2 Treppen.

**Tüchtige Möbelschreiner**  
 finden Beschäftigung bei 12519.3.1  
**Gebr. Himmelheber**  
 Möbelfabrik.

**Gesucht:**  
 Buchhalter (gute Bezahlung), Kommiss für Versicherungsweifen, gute Kraft, 2 angehende Kommiss, 1 Expediteur (Brauerei), 1 Kommiss (Stadtumbg). Einschreibgebühr 2 M. Prinzipale kostenfrei. 12516  
**Kaufm. Verein Merkur,**  
 Karlsruhe, Hebelstr. 11.

**Gesucht, williges, reinliches Mädchen** vom Lande, evangelisch, 15-17 Jahre, für kleine Familie in Karlsruhe. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 12520.  
**Herrenstraße 5** im 2. Stock des Hinterhauses ist auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11857\*

**Herrenstraße 64**  
 ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.  
 Kriegstraße 16, 3 Treppen hoch, ist auf 1. September ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 12529

**Kaiserstraße 39, 3. Stock, Eingang** **Rosannenstraße**, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Tafelklavier zu verkaufen. 12528



# Verlofungs-Lifte der Badischen Presse.

Nr. 38.

(Diese Verlofungs-Lifte wird monatlich 6mal beigegeben.)

1895.

## D) Anhalt - Dessauische Landesbank, 4% Pfandbriefe.

Verlofung am 18. Juni 1895.  
Zahlbar am 2. Januar 1896 bei der Hauptkassette der Landesbank zu Dessau, Rauff & Knorr zu Berlin, Dingel & Co. zu Magdeburg, Levi Calm & Söhne zu Bernburg, Lüdiche & Müller zu Cöthen und H. C. Plaut zu Leipzig.

**Serie I.**  
Lit. A. 2 5 6 11 20 23 26 29 30  
52 50 55 60 78 86 97 102 117 121  
122 136 186 188 141 142 145 157 174  
176 182 187 194 206 217 224 229 242  
244 256 269 271 274 281 289 293 294  
299 301 306 312 315 318 329 338 355  
356 368.

Lit. B. 3 16 22 36 37 39 44 48  
49 58 63 67 81 84 85 94 103 107 108  
111 118 127 142 152 156 158 173 202  
205 211 255 260 271 286 298 302 312  
323 324 328 331 333 341 350 354 368  
376 384 385 391 400 410 416 455 467  
462 474 478 481 486 488 492 494 513  
529 532 542 546 553 570 571 572 574  
581 586 588 599 608 618 625 629 632  
634 659 709 722 728 737 812 826 834  
837 840 842 844 846 864 874 881 882  
883 888 893 917 922 944 971 988 990  
995 997 1000 008 026 080 082 087  
046 056 059 088 087 089 094 102 116  
144 159 169 184 189 191 201 202 222  
231 246 250 275 280 284 298 304 305  
323 324 328 331 333 341 350 354 368  
376 384 385 391 400 410 416 455 467  
462 474 478 481 486 488 492 494 513  
529 532 542 546 553 570 571 572 574  
581 586 588 599 608 618 625 629 632  
634 659 709 722 728 737 812 826 834  
837 840 842 844 846 864 874 881 882  
883 888 893 917 922 944 971 988 990  
995 997 1000 008 026 080 082 087

**Serie II.**  
Lit. C. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614  
619 620 621 624 638 666 677 678 680  
686 706 711 714 716 718 728 728 738  
742 760 769 776 780 788 799 827 849  
870 871 895 906 928 927 931 942 949  
960 967 981 987 1006 007 010 016  
020 024 027 031 032 037 067 069 073  
078 109 114 118 130 134 140 172 190  
226 234 236 237 240 242 269 272 282  
289 321 346 351 353 380 384 392 396  
402 404 406 407 409 412 453 456 464  
468 475 477 481 486 507 513 520 537  
556 567 589 608 612 615 632 638 641  
644 664 666 675 689 706 714 718 732  
736 799 801 802 809 814 822 826 841  
855 867 876 880 890 892 899 919 920  
922 941 945 964 967 967 979 981 987  
998 2006 012 014 018 020 021 036  
088 052 064 065 071 074 081 083 093  
107 108 119 122 126 132 135 188 154  
163 174 177 180 194 206 216 218 220  
223 248 250 255 262 265 270 273 275  
281 287 289 304 306 318 326 328 328  
338 339 349 360 362 364 376 377 380  
382 383 385 389 393 394 446 452 464  
460 461 466 471 484 497 501 602 633  
534 547 550 558 569 565 671 688 683  
595 605 606 622 626 634 644 650 663  
668 670 672 695 707 728 742 748 769  
779 784 808 816 820 838 838 841 843  
851 864 868 872 892 911 914 916 926  
927 985 989 968 977 996 3004 019  
022 028 026 030 045 048 060 073 080  
098 099 103 118 120 129 145 149 156  
162 169 174 178 179 188 196 199 199  
201 208 209 215 219 229 230 234 235  
255 256 265 271 279 286 289 292 293  
314 329 333 343 344 367 368 360 362  
365 401 406 410 422 433 446 451 452  
465 468 476 484 493 494 496 497 504  
515 527 529 535 538 539 571 583.

**Serie III.**  
Lit. D. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614  
619 620 621 624 638 666 677 678 680  
686 706 711 714 716 718 728 728 738  
742 760 769 776 780 788 799 827 849  
870 871 895 906 928 927 931 942 949  
960 967 981 987 1006 007 010 016  
020 024 027 031 032 037 067 069 073  
078 109 114 118 130 134 140 172 190  
226 234 236 237 240 242 269 272 282  
289 321 346 351 353 380 384 392 396  
402 404 406 407 409 412 453 456 464  
468 475 477 481 486 507 513 520 537  
556 567 589 608 612 615 632 638 641  
644 664 666 675 689 706 714 718 732  
736 799 801 802 809 814 822 826 841  
855 867 876 880 890 892 899 919 920  
922 941 945 964 967 967 979 981 987  
998 2006 012 014 018 020 021 036  
088 052 064 065 071 074 081 083 093  
107 108 119 122 126 132 135 188 154  
163 174 177 180 194 206 216 218 220  
223 248 250 255 262 265 270 273 275  
281 287 289 304 306 318 326 328 328  
338 339 349 360 362 364 376 377 380  
382 383 385 389 393 394 446 452 464  
460 461 466 471 484 497 501 602 633  
534 547 550 558 569 565 671 688 683  
595 605 606 622 626 634 644 650 663  
668 670 672 695 707 728 742 748 769  
779 784 808 816 820 838 838 841 843  
851 864 868 872 892 911 914 916 926  
927 985 989 968 977 996 3004 019  
022 028 026 030 045 048 060 073 080  
098 099 103 118 120 129 145 149 156  
162 169 174 178 179 188 196 199 199  
201 208 209 215 219 229 230 234 235  
255 256 265 271 279 286 289 292 293  
314 329 333 343 344 367 368 360 362  
365 401 406 410 422 433 446 451 452  
465 468 476 484 493 494 496 497 504  
515 527 529 535 538 539 571 583.

**Serie IV.**  
Lit. E. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614  
619 620 621 624 638 666 677 678 680  
686 706 711 714 716 718 728 728 738  
742 760 769 776 780 788 799 827 849  
870 871 895 906 928 927 931 942 949  
960 967 981 987 1006 007 010 016  
020 024 027 031 032 037 067 069 073  
078 109 114 118 130 134 140 172 190  
226 234 236 237 240 242 269 272 282  
289 321 346 351 353 380 384 392 396  
402 404 406 407 409 412 453 456 464  
468 475 477 481 486 507 513 520 537  
556 567 589 608 612 615 632 638 641  
644 664 666 675 689 706 714 718 732  
736 799 801 802 809 814 822 826 841  
855 867 876 880 890 892 899 919 920  
922 941 945 964 967 967 979 981 987  
998 2006 012 014 018 020 021 036  
088 052 064 065 071 074 081 083 093  
107 108 119 122 126 132 135 188 154  
163 174 177 180 194 206 216 218 220  
223 248 250 255 262 265 270 273 275  
281 287 289 304 306 318 326 328 328  
338 339 349 360 362 364 376 377 380  
382 383 385 389 393 394 446 452 464  
460 461 466 471 484 497 501 602 633  
534 547 550 558 569 565 671 688 683  
595 605 606 622 626 634 644 650 663  
668 670 672 695 707 728 742 748 769  
779 784 808 816 820 838 838 841 843  
851 864 868 872 892 911 914 916 926  
927 985 989 968 977 996 3004 019  
022 028 026 030 045 048 060 073 080  
098 099 103 118 120 129 145 149 156  
162 169 174 178 179 188 196 199 199  
201 208 209 215 219 229 230 234 235  
255 256 265 271 279 286 289 292 293  
314 329 333 343 344 367 368 360 362  
365 401 406 410 422 433 446 451 452  
465 468 476 484 493 494 496 497 504  
515 527 529 535 538 539 571 583.

**Serie V.**  
Lit. F. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614  
619 620 621 624 638 666 677 678 680  
686 706 711 714 716 718 728 728 738  
742 760 769 776 780 788 799 827 849  
870 871 895 906 928 927 931 942 949  
960 967 981 987 1006 007 010 016  
020 024 027 031 032 037 067 069 073  
078 109 114 118 130 134 140 172 190  
226 234 236 237 240 242 269 272 282  
289 321 346 351 353 380 384 392 396  
402 404 406 407 409 412 453 456 464  
468 475 477 481 486 507 513 520 537  
556 567 589 608 612 615 632 638 641  
644 664 666 675 689 706 714 718 732  
736 799 801 802 809 814 822 826 841  
855 867 876 880 890 892 899 919 920  
922 941 945 964 967 967 979 981 987  
998 2006 012 014 018 020 021 036  
088 052 064 065 071 074 081 083 093  
107 108 119 122 126 132 135 188 154  
163 174 177 180 194 206 216 218 220  
223 248 250 255 262 265 270 273 275  
281 287 289 304 306 318 326 328 328  
338 339 349 360 362 364 376 377 380  
382 383 385 389 393 394 446 452 464  
460 461 466 471 484 497 501 602 633  
534 547 550 558 569 565 671 688 683  
595 605 606 622 626 634 644 650 663  
668 670 672 695 707 728 742 748 769  
779 784 808 816 820 838 838 841 843  
851 864 868 872 892 911 914 916 926  
927 985 989 968 977 996 3004 019  
022 028 026 030 045 048 060 073 080  
098 099 103 118 120 129 145 149 156  
162 169 174 178 179 188 196 199 199  
201 208 209 215 219 229 230 234 235  
255 256 265 271 279 286 289 292 293  
314 329 333 343 344 367 368 360 362  
365 401 406 410 422 433 446 451 452  
465 468 476 484 493 494 496 497 504  
515 527 529 535 538 539 571 583.

**Serie VI.**  
Lit. G. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614  
619 620 621 624 638 666 677 678 680  
686 706 711 714 716 718 728 728 738  
742 760 769 776 780 788 799 827 849  
870 871 895 906 928 927 931 942 949  
960 967 981 987 1006 007 010 016  
020 024 027 031 032 037 067 069 073  
078 109 114 118 130 134 140 172 190  
226 234 236 237 240 242 269 272 282  
289 321 346 351 353 380 384 392 396  
402 404 406 407 409 412 453 456 464  
468 475 477 481 486 507 513 520 537  
556 567 589 608 612 615 632 638 641  
644 664 666 675 689 706 714 718 732  
736 799 801 802 809 814 822 826 841  
855 867 876 880 890 892 899 919 920  
922 941 945 964 967 967 979 981 987  
998 2006 012 014 018 020 021 036  
088 052 064 065 071 074 081 083 093  
107 108 119 122 126 132 135 188 154  
163 174 177 180 194 206 216 218 220  
223 248 250 255 262 265 270 273 275  
281 287 289 304 306 318 326 328 328  
338 339 349 360 362 364 376 377 380  
382 383 385 389 393 394 446 452 464  
460 461 466 471 484 497 501 602 633  
534 547 550 558 569 565 671 688 683  
595 605 606 622 626 634 644 650 663  
668 670 672 695 707 728 742 748 769  
779 784 808 816 820 838 838 841 843  
851 864 868 872 892 911 914 916 926  
927 985 989 968 977 996 3004 019  
022 028 026 030 045 048 060 073 080  
098 099 103 118 120 129 145 149 156  
162 169 174 178 179 188 196 199 199  
201 208 209 215 219 229 230 234 235  
255 256 265 271 279 286 289 292 293  
314 329 333 343 344 367 368 360 362  
365 401 406 410 422 433 446 451 452  
465 468 476 484 493 494 496 497 504  
515 527 529 535 538 539 571 583.

**Serie VII.**  
Lit. H. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614  
619 620 621 624 638 666 677 678 680  
686 706 711 714 716 718 728 728 738  
742 760 769 776 780 788 799 827 849  
870 871 895 906 928 927 931 942 949  
960 967 981 987 1006 007 010 016  
020 024 027 031 032 037 067 069 073  
078 109 114 118 130 134 140 172 190  
226 234 236 237 240 242 269 272 282  
289 321 346 351 353 380 384 392 396  
402 404 406 407 409 412 453 456 464  
468 475 477 481 486 507 513 520 537  
556 567 589 608 612 615 632 638 641  
644 664 666 675 689 706 714 718 732  
736 799 801 802 809 814 822 826 841  
855 867 876 880 890 892 899 919 920  
922 941 945 964 967 967 979 981 987  
998 2006 012 014 018 020 021 036  
088 052 064 065 071 074 081 083 093  
107 108 119 122 126 132 135 188 154  
163 174 177 180 194 206 216 218 220  
223 248 250 255 262 265 270 273 275  
281 287 289 304 306 318 326 328 328  
338 339 349 360 362 364 376 377 380  
382 383 385 389 393 394 446 452 464  
460 461 466 471 484 497 501 602 633  
534 547 550 558 569 565 671 688 683  
595 605 606 622 626 634 644 650 663  
668 670 672 695 707 728 742 748 769  
779 784 808 816 820 838 838 841 843  
851 864 868 872 892 911 914 916 926  
927 985 989 968 977 996 3004 019  
022 028 026 030 045 048 060 073 080  
098 099 103 118 120 129 145 149 156  
162 169 174 178 179 188 196 199 199  
201 208 209 215 219 229 230 234 235  
255 256 265 271 279 286 289 292 293  
314 329 333 343 344 367 368 360 362  
365 401 406 410 422 433 446 451 452  
465 468 476 484 493 494 496 497 504  
515 527 529 535 538 539 571 583.

**Serie VIII.**  
Lit. I. 3 7 29 32 47 54 63 69  
82 109 110 118 117 123 126 185 188  
148 146 157 162 167 180 189 183 190  
194 199 206 208 211 260 261 283 290  
298 326 327 327 403 414 422 470 482  
496 498 501 502 542 547 550 559 562  
565 590 591 592 594 603 605 607 614